

KATHOLISCH IN ANHALT



FASTENZEIT/ OSTERN

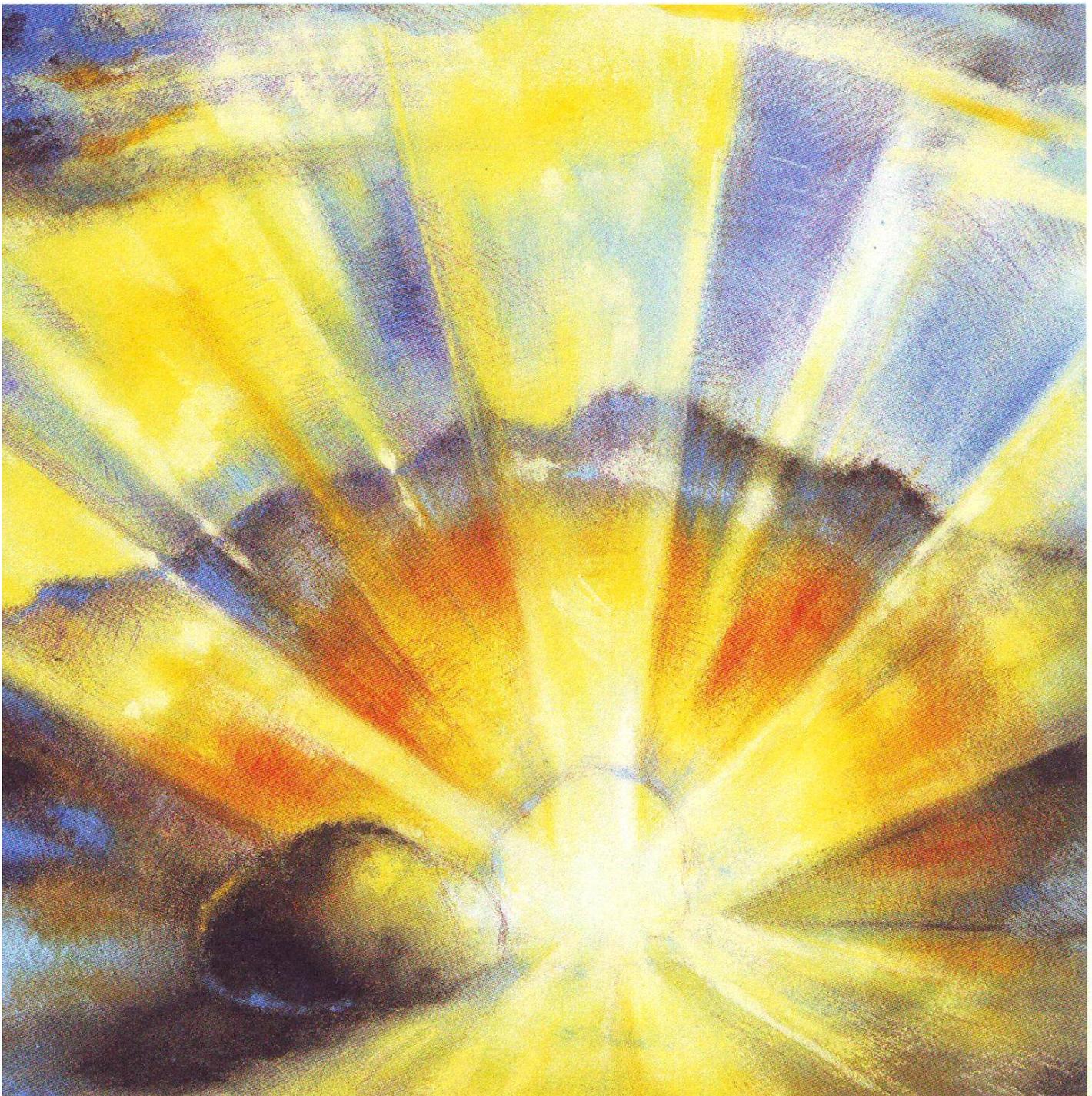
KATH. PFARREI ST. MARIA KÖTHEN

mit den Gemeinden St. Maria Himmelfahrt und St. Anna der Stadt Köthen (Anhalt),
Herz Jesu Osternienburg mit dem Osternienburger Land,
Hl. Geist Görzig mit der Stadt Südliches Anhalt und weiteren Ortschaften

Jahrgang 7

Nr.12

JAHR DES HERRN 2015



Worte – mehr als Schall und Rauch

Worte sind Schall und Rauch, sagt der Volksmund. Zum einen Ohr hinein, zum anderen wieder hinaus. Eigentlich nichts Echtes und nichts Festes. Nur was ich schwarz auf weiß habe, kann ich getrost nach Hause tragen. Aber ist das wirklich so? Sind Worte wirklich nur Luftblasen? Drücken Worte nicht Wirklichkeiten aus und schaffen Wirklichkeit? Wenn jemand sagt: Ich liebe dich, drückt das eine Realität aus und setzt sie zugleich. Wenn jemand sagt: Ich hasse dich, beschreibt das nicht nur einen Zustand, sondern schafft ihn auch.

Deshalb müssen wir verantwortlich mit dem umgehen, was wir sagen. Kein gesprochenes Wort kann jemals zurückgenommen werden. Es schafft Realitäten und bringt sie zum Ausdruck.

Durch das Wort, so sagt es die Heilige Schrift im Buch Genesis, hat Gott die Welt ins Dasein gerufen. Das Wort Gottes, der Sohn, ist Mensch geworden, hat Fleisch angenommen, bekennen wir im Credo. Worte können aufrichten oder auch niedermachen. Sie können verletzen und sogar töten, aber auch neues Leben wecken.

Nicht von ungefähr wird in jedem Gottesdienst, in jeder Heiligen Messe aus der Heiligen Schrift gelesen, das Wort Gottes verkündet, das uns treffen und verwandeln möchte. Durch das Wort der Einsetzung werden Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi verwandelt, durch das Wort der Vergebung werden im Bußsakrament meine Sünden und Verfehlungen nachgelassen. Worte können kostbar und heilig sein.

So werden uns an den Fastensonntagen Worte aus der Heiligen Schrift als Wort Gottes begleiten, das die Kraft hat, uns zu verwandeln. Das setzt aber voraus, dass ich dem **Wort glaube**, es annehme, es ernst nehme und es in mich einlasse.

In seinem Wort begegnet mir der lebendige Gott. In seinem **Wort erkenne** ich ihn. Gott teilt sich mir mit. Er offenbart sich mir, damit ich um ihn und von ihm weiß.

Das Wort Gottes ist wie ein zweischneidiges Schwert, heißt es im Hebräerbrief, das Gutes von Bösem unterscheidet und trennt. Wenn ich mich dem Wort Gottes stelle, **reinigt das Wort** von Sünde und Schuld. Der Mensch, so sagt Jesus, lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. Wenn schon menschliche Worte zum Leben ermutigen und aufrichten können, um wieviel mehr das Wort Gottes, das **belebt** und meinem Leben **Nahrung** gibt.

Die Wüstenväter sprechen sogar davon, dass man das Wort Gottes immer und immer wieder kauen muss, so wie Brot, damit es sich mir erschließt und ich auf seinen Geschmack komme.

Jede Lesung im Gottesdienst beschließt der Lektor bzw. die Lektorin mit dem Ruf: „Wort des lebendigen Gottes“. Und wir danken Gott dafür. Hier setzen wir einen Akt des Glaubens und der Zustimmung.

Das Evangelium, das der Diakon oder der Priester feierlich verkündet, wird mit Kerzen und Weihrauch verehrt. Denn im Evangelium spricht Christus selbst zu uns. Deshalb hören wir es aus Ehrfurcht stehend, und der Verkünder ehrt es mit einem Kuss.

Worte sind eben nicht Schall und Rauch. Sie setzen Wirklichkeit und drücken Wirklichkeit aus. Deshalb kann Jesus sagen: Selig, die das Wort Gottes hören und es befolgen. Seien wir Hörer und Täter des Wortes Gottes. Dazu laden Sie ein

**Ihr Pfarrer Armin Kensbock
und seine pastoralen Mitarbeiter**

und wünschen Ihnen eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest.

Dein Wort – mein Wort Achtsam reden

Ja, Gott, ich will heute
achtgeben auf dein Schweigen,
deine Stimme, dein Wort
und meine Worte.

Ja, Gott, ich will heute
meine Wortwahl beachten
und bedenken,
was und wie ich etwas sage.

Ja, Gott, stelle du eine Wache
vor das Tor meines Mundes,
damit mein Mundwerk das bewirkt,
was du von mir erwartest!

*Paul Weismantel aus: Bekehre dich und glaube! Fastenkalender 2012.
www.paul-weismantel.de, in: Pfarrbriefservice.de*

Fastenaktion Misereor 2015

**Am 5. Fastensonntag, den 22. März 2015
bitten wir in allen Gottesdiensten
um Ihre Spende für das Hilfswerk Misereor
zur Unterstützung von Entwicklungsprojekten in
Lateinamerika.**



Impulse zur Beichtvorbereitung: anhalten – Lage klären – abbiegen

anhalten:

Gott interessiert sich für die Antwort. Die Frage ist: Wenn ich tatsächlich die Wahl hätte: Was würde ich definitiv anders machen in meinem Leben?

Lage klären:

Wie gehe ich um – mit Gott? Mit meinen Mitmenschen? Mit mir selbst? Mit Gottes Schöpfung?

abbiegen:

Was tut mir zutiefst leid?
Wofür muss ich Gott, wofür Mitmenschen noch um Verzeihung bitten?

Was will ich wahrhaft anders machen?
Was habe ich noch wiedergutzumachen?



*aus: Beichtflyer „Anhalten, Lage klären, abbiegen. So einfach geht beichten“.
Erzbistum Köln, Hauptabteilung Seelsorge
www.pfarrbriefservice.de*

**DIE ÖSTERLICHE BUSSZEIT
- DIE FASTENZEIT -
TEMPUS QUADRAGESIMALE**

„In deinem Wort“



**Weitere Informationen und
Gottesdienste an den Werktagen:**

siehe aktueller Aushang an den Kirchen.

ASCHERMITTWOCH 18.02.2015 <i>Fast- und Abstinenztag</i>	Hi. Geist Görzig KITA St. Anna Pavillon SPH St. Elisabeth	08.30 08.45 10.00	Hi. Messe Morgenkreis Ökumenischer Gottesdienst am Beginn der Fastenzeit Hi. Messe mit Weihe und Austeilung der Asche Familiengottesdienst
	St. Maria Köthen	17.00	

Samstag 21.02.2015	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe
I. FASTENSONNTAG (Invocabit) 22.02.2015 <i>In deinem Wort- glaube ich</i>	Hi. Geist Görzig	08.00	Hi. Messe
	St. Maria Köthen	10.00	Hi. Messe mit den Firmanden 2015
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper mit Kanzelpredigt

Samstag 28.02.2015	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe
II. FASTENSONNTAG (Rememiscere) 01.03.2015 <i>In deinem Wort- erkenn`ich dich</i>	St. Michael Edderitz	08.00	Hi. Messe
	St. Maria Köthen	10.00	Hi. Messe
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper mit Kanzelpredigt

Samstag 07.03.2015	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe
III. FASTENSONNTAG (Oculi) 08.03.2015 <i>In deinem Wort- reinigst du mich</i>	Hi. Geist Görzig	08.00	Hi. Messe
	St. Maria Köthen	10.00	Hi. Messe
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper mit Kanzelpredigt

Samstag 14.03.2015	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hl. Messe:
IV. FASTENSONNTAG (Laetare) 15.03.2015 In deinem Wort – lebe ich	St. Michael Edderitz	08.00	Hl. Messe
	St. Maria Köthen	10.00	Hl. Messe
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper mit Kanzelpredigt

Samstag 21.03.2015	Herz Jesu Osternienburg	18.00	Hl. Messe
V. FASTENSONNTAG (Judica) 22.03.2015 In deinem Wort – nährst du mich	Hl. Geist Görzig	08.00	Hl. Messe
	St. Maria Köthen	10.00	Hl. Messe
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper , anschl. Beichte bei einem fremden Beichtvater

Exerzitien – Geistliche Übungen im Alltag
„Hört, dann werdet ihr leben“ –
Entscheiden und Handeln im Einklang mit dem Willen Gottes



Donnerstag 19.00 Uhr
im Gemeinderaum St. Anna Köthen
26.02.2015 „Gott meint es gut mit uns“
05.03.2015 „Nicht alles ist gut“
12.03.2015 „Wie gut findest du deinen Weg,
wenn du Liebe suchst“
19.03.2015 „Gut entscheiden und Gutes tun“

Kanzelpredigten „Der Priester gestern und morgen“

Kanzelpredigten um 17.00 Uhr in St. Maria Köthen

- So. 22.02. „Der Priester – Der Gesalbte des Herrn“
Pfarrer Michael Schwenke, Lutherstadt Eisleben
- So. 01.03. „Der Priester – Das Imago Christi“
Msgr. Dr. Cesar Martinez, Köln
- So. 08.03. „Der Priester – Der Sacerdos“
Propst Dr. Gerald Goesche, Berlin
- So. 15.03. „Der Priester der Pastor bonus“
Pfarrer Christoph Sperling, Oschersleben

Kreuzwegandachten – Betrachtung des Leidensweges unseres Herrn

St. Michael Edderitz	Dienstag	24.02./ 10.03./ 24.03.	15.00 Uhr
Hl. Geist Görzig	Dienstag	03.03./ 17.03./ 31.03.	15.00 Uhr
Herz-Jesu Osternienburg	Mittwoch	11.03. und 01.04. Passionsandacht	14.30 Uhr

Seniorenpflegeheim St. Elisabeth (Kapelle)	jeden Freitag	15.30 Uhr
St. Maria Köthen	jeden Montag jeden Freitag Karfreitag 03.04.2015	14.30 Uhr 17.00 Uhr 10.00 Uhr
Kreuzwegandacht für Schüler	Dienstag 10.03.2015 Donnerstag 12.03.2015	15.00 Uhr 16.00 Uhr

Freitag, 20.03.2015 17.00 Uhr 57. Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
„Das Kreuz – Im Fokus“ von der Freien Schule Anhalt über St.
Jakob, St. Agnus nach St. Maria Köthen,
anschl. Agape im Pfarrhaus St. Maria

Freitag, 27.03.2015 20.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg der Männer
von St. Maria Köthen nach Herz Jesu Osternienburg

Bußgottesdienst/ Hl. Beichte

Bußsakrament - Sakrament der Versöhnung

Beichtgelegenheit und Beichtgespräch

jeden Donnerstag 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr in St. Anna
und nach Absprache mit Pfr. Kensbock

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes für die Firmanden 2015

Samstag, 14.03.2015, 10.00 Uhr St. Anna

Bußgottesdienst für Kinder und Jugendliche

Dienstag, 24.03.2015, 15.00 Uhr St. Anna
Donnerstag, 26.03.2015, 16.00 Uhr St. Anna, anschl. Hl. Beichte

Hl. Beichte bei einem auswärtigen Beichtvater

V. Fastensonntag 22.03.2015, 17.00 Uhr St. Maria: Vesper, anschl. Hl. Beichte

Einfach beichten

zum Priester gehen (Beichtzimmer, Beichtstuhl, Bank o. ä.), begrüßt werden,
gemeinsam beten: „Im Namen des Vaters ...“

aussprechen, bekennen, was ich bedacht, als nicht gut erkannt und bereut habe:
„Ich möchte bekennen ... - ...es tut mir leid und ich bitte Gott um Vergebung“

nach neuen Wegen suchen, nach Abbiegespuren - im Gespräch mit dem
Beichtvater: Was will, was werde ich ändern? Womit fange ich konkret an?

Vergebung Gottes erhalten durch den Priester: „...so spreche ich dich los von deinen
Sünden...“

neu starten: gesegnet werden für den Neubeginn, Gott danken

*aus: Beichtflyer „Anhalten, Lage klären, abbiegen. So einfach geht beichten“.
Erzbischof Köln, Hauptabteilung Seelsorge
www.pfarrbriefservice.de*

Sünde ist ...sich nicht lieben zu lassen und selber lieblos werden

Ein Beichtspiegel

- Nicht nur wenn ich lieblos handle, ist dies Sünde, sondern auch wenn ich allein auf mich schaue und mich nicht zuerst von Gott lieben lasse. Wenn ich seine grenzenlose Liebe ausschlage, werde ich selber lieblos.
- Dass ich die schönen Dinge des Lebens genieße, ist keine Sünde, aber wenn ich sie zu meinem Gott mache und sie um jeden Preis ergattern will.
- Dass ich gut verdienen will, ist keine Sünde, sondern wenn Wohlstand zu meinem Ein und Alles wird. Und wenn ich fürchte, mein Leben zu verpassen, wenn ich teile und ein Herz für andere habe.
- Dass ich auf meinen Rechten bestehe, ist keine Sünde, aber wenn ich meine Rechte missbrauche, rücksichtslos und hartherzig werde oder die Rechte Anderer missachte.
- Dass ich sexuelle Wünsche und Regungen verspüre, ist keine Sünde, aber wenn ich mich von meinen Trieben beherrschen lasse oder Andere zur Befriedigung meiner Begierde benutze.
- Dass mir Menschen unsympathisch sind, ist keine Sünde, aber wenn ich mit ihnen umgehe, als seien sie nicht ebenso wie ich Gottes geliebte Kinder.
- Dass ich andere Menschen kritisiere, ist nicht unbedingt Sünde, aber wenn ich es vorschnell oder lieblos tue und Andere dadurch herabsetze oder verletze.
- Dass Neid, Schadenfreude oder Zorn in mir hochkommen, ist noch keine Sünde, aber wenn ich diese Gefühle nicht zu überwinden suche und mich in meinem Handeln davon leiten lasse.
- Dass ich über Andere rede, ist keine Sünde, aber wenn ich gedankenlos oder gehässig Schlechtes von Anderen erzähle.
- Dass ich in Konfliktsituationen schweige, ist keine Sünde, sondern wenn ich dort schweige, wo Andere erniedrigt, verleumdet oder Opfer von Lügen werden.
- Dass ich in Auseinandersetzungen gerate, ist keine Sünde, sondern, wenn ich Streit vom Zaun breche, nicht auf Andere höre, nicht auf sie eingehe, unversöhnlich bin.
- Dass mein Herz beim Beten oft leer bleibt, ist keine Sünde, aber wenn mir die Zeit für das Gebet zu schade ist oder ich mir gar nicht die Mühe mache, mich für Gott zu öffnen und seine Stimme zu hören.
- Dass ich in meinem Glauben manchmal unsicher bin, ist keine Sünde, aber wenn ich mich der Gemeinschaft der Glaubenden entziehe, wenn ich an ihrem Gottesdienst regelmäßig nicht teilnehme, wenn mir Irdisches wichtiger wird als Himmlisches.
- Dass ich für mein Leben Pläne mache, ist keine Sünde, aber wenn dabei mein Glaube an Gott keine Rolle spielt, wenn mich nicht mehr interessiert, dass mein Leben an jedem Tag in seiner Hand liegt.

Quelle: Beichtspiegel „Liebe Sünde“. Erzbistum Köln, Hauptabteilung Seelsorge, 2008.

Coffee Stop

Sonntag 1. März 10.00 Uhr HI. Messe,
anschl. Frührschoppen im Pfarrhaus St. Maria Köthen:
Fairer Kaffee wird ausgeschenkt
– Spenden für MISEREOR Projekte gesammelt.



Besondere Gottesdienste:

HOCHFEST DES HL. JOSEF – Bräutigam der Gottesmutter und Pflegevater des Herrn
Donnerstag, 19.03.2015

18.00 Uhr St. Anna Köthen: *HI. Messe mit der Kolpingfamilie*

HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN (Mariä Verkündigung)

Mittwoch, 25.03.2015

17.00 Uhr St. Maria Köthen: *HI. Messe*

Weltgebetstag der Frauen auf den Bahamas

Freitag, 06. März 2015, 17.00 Uhr
in der Kirche St. Agnus Köthen:
Ökumenischer Gottesdienst,
anschl. Abend der Begegnung mit Essen nach
Rezepten aus den Bahamas



Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

(1.567 Z.m.L.z.) Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Kirchenmusik im Gottesdienst und Konzert

Karfreitag, 03.04.2015, 17.00 Uhr St. Jakob: Markus-Passion von J. S. Bach
Bachchor, Köthener Schloßconsortium, Solisten
Ltg. KMD Martina Apitz

Gründonnerstag, 02.04., Karfreitag 03.04., Osternacht 04.04.2015

Gottesdienste mit dem Kirchenchor der Pfarrei St. Maria

Ökumenische Taize-Andacht:

Freitag 22.05.2015, 21.00 Uhr St. Maria Köthen

Die Bibel lesen

Anregungen finden sich im neuen GOTTESLOB

„Die Bibel ist wie ein Kräutlein: je mehr man daran reibt, desto stärker duftet es!“ Dieser Spruch wird Martin Luther zugeschrieben. Er ist ein gutes Motto, um sich der Bibel zu nähern. Aus der Distanz kann man nicht lieben. Nur wer sich mit der Bibel beschäftigt, wird mit ihr vertraut werden. Obwohl die Bibel ein Bestseller ist, verstaubt sie oft im Bücherregal. Vielen gilt sie als alt und überholt, dabei erhebt sie den Anspruch, Wort Gottes zu sein. Um sie stärker in das Glaubensleben zu integrieren, gibt es viele Wege. Jeder dieser Wege hat das Ziel, die Botschaft der alten Texte in das Leben heute zu übersetzen.

Alleine lesen: Manche lesen die Bibel am liebsten alleine. Um in ihr Gottes Wort zu hören, ist eine feste Struktur gut. Ein fester Ort, eine feste Zeit, ein Ritual (Kreuzzeichen, Kerze, o.ä.) helfen, „dran zu bleiben“. Im Gotteslob (GL) Nr. 1,1-3 finden sich dafür Anregungen. Obwohl es um Worte geht, ist die Stille wichtiger als alle Aktion.

Es ist gut zu wissen: Die Bibel ist kein Roman, den man am Stück lesen könnte. Zwar gibt es einzelne Texte, die ähnlich gut zu lesen sind – die Bücher Jona oder Rut etwa. Aber für den größten Teil der Bibel gilt, dass man Zeit fürs Lesen braucht und noch mehr für das Nachdenken über das Gelesene. Die Bibel ist Gottes Wort im Menschenwort. Nicht jedes Wort trifft mitten ins Herz. Neben großen und unverzichtbaren Wahrheiten findet sich auch allerlei Zeitbedingtes und Unverdauliches. Welches Wort gut bekömmlich ist, liegt mit an der oder dem Lesenden. Nicht jeden Tag ist Sahnetorte gut, manchmal muss es auch Schwarzbrot sein.

Gemeinsam lesen: Die Bibel ist ein Buch der Gemeinschaft: Im Unterschied zu den vergleichbaren Texten der Antike sind die biblischen Texte niemals in Vergessenheit geraten, weil sie von den Gläubigen immer lebendig gehalten wurden. Sie wurden ausgewählt und weiter gegeben. Immer wieder wurden sie im Licht der sich verändernden Zeiten neu gelesen und verstanden. Deshalb will die Bibel gemeinsam mit anderen gelesen werden. Das Gespräch über die Texte hilft, sie genauer zu verstehen, und bereichert alle. Dabei gibt es zahllose Möglichkeiten, das zu tun. Man kann sich mit der Bibel vorwiegend mit der Vernunft auseinandersetzen (vgl. z.B. www.bibelwerk.de, Kurse und Veranstaltungen), sie analysieren und studieren. Man kann sie aber auch meditieren (z.B. GL 1,4) und eher im Herzen bewegen. Alles hat seine Zeit (Das steht in der Bibel im Buch Kohelet, Kapitel 3, Vers 1 und wurde 1965 von den Byrds im Song „Turn!“ vertont) und was heute gut ist, kann schon morgen nicht mehr gut sein.

Zehn Hilfen für einen guten Umgang mit der Bibel: Die Bibel ist kein Lehrbuch, sondern ein Lebensbuch. Deshalb denk beim Lesen daran:

1. Gott will das Heil der Menschen. Das ist der Maßstab für jede Bibelinterpretation.
2. Die Bibel ist nicht ein Buch, sie ist eine Bibliothek. Jedes Buch ist anders und muss auf eine jeweils andere, passende Weise erschlossen werden.
3. Hab Geduld mit der Bibel. Manches Wort wird sich erst nach einiger Zeit erschließen.
4. Du kannst nicht schon wissen, was ein Text bedeutet. Sei offen für neue Entdeckungen.
5. Die Bibel darf fremd sein. Es kommt darauf an, sich mit ihr auseinander zu setzen.
6. Nicht ich lese die Bibel, die Bibel liest mich.
7. Benutze die Bibel nicht als Steinbruch. Lies jede Stelle in ihrem Zusammenhang.
8. Die Bibel hat mehr mit Erfahrungen als mit Definitionen zu tun.
9. Die Bibel enthält mehr Geschichten als Geschichte.
10. Mit der Bibel ist man nie fertig.

Prof. Dr. Eleonore Reuter, Mainz. In: Pfarrbriefservice.de

DIE HEILIGE WOCHEN - KARWOCHE DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE SACRUM TRIDUUM PASCHALE



**Weitere Informationen und
Gottesdienste an den Werktagen:**
siehe aktueller Aushang an den Kirchen.

Fahrdienst am Palmsonntag und an den Drei Österlichen Tagen:
Anmeldung über das Pfarrbüro bis Mittwoch davor.

Palmstecken binden und schmücken für alle Interessierte: Samstag 10.00 – 11.00 Uhr KITA St. Anna.

Samstag 28.03.2015	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hl. Messe
PALMSONNTAG (Palmarum) SONNTAG VOM LEIDEN DES HERRN 29.03.2015 <i>Kollekte für das Heilige Land</i>	St. Michael Edderitz Hl. Geist Görzig St. Maria Köthen	07.30 08.00 10.00	<i>Fahrdienst nach Absprache</i> Hl. Messe (außer Plan) Hl. Messe mit Feier des Einzug Christi in Jerusalem Kindergottesdienst mit der Kita
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper

Der Gottesdienst beginnt am Kirchportal in der Kirche. Bitte grüne und blühende Zweige, Weidenkätzchen oder Palmstecken zur Palmenweihe mitbringen.

Eingangstor zu den Feiern

GRÜNDONNERSTAG - Hoher Donnerstag 02.04.2015 <i>Kollekte für Partnerschaft Ost</i>	<i>Herz-Jesu</i> Osternienburg	18.15	<i>Fahrdienst nach Absprache</i>
	<i>Hl. Geist</i> Görzig	18.15	<i>Fahrdienst nach Absprache</i>
	<i>St. Michael</i> Edderitz	18.30	<i>Fahrdienst nach Absprache</i>
	St. Maria Köthen	19.00	DIE HEILIGE MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL mit Fußwaschung
	Pfarrhaus St. Maria	ca. 20.30	Agape der Gemeinde
	St. Maria Köthen	21.30 - 22.30	Nächtliche Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung

Zur Hl. Messe und zur anschl. Agape sind alle eingeladen.

Wer möchte, kann ein selbstgebackenes Brot zur Segnung in die Kirche und zur Agape mitbringen.

1. Tag

KARFREITAG 03.04.2015 <i>Fast- und Abstinenztag</i>	Pflegeheim St. Elisabeth	10.00	Kreuzwegandacht
	St. Maria Köthen	10.00	Trauermette
	<i>Herz-Jesu</i> Osternienburg	14.15	<i>Fahrdienst nach Absprache</i>
	<i>Hl. Geist</i> Görzig	14.15	<i>Fahrdienst nach Absprache</i>
	<i>St. Michael</i> Edderitz	14.30	<i>Fahrdienst nach Absprache</i>
	St. Maria Köthen	15.00	DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN DES HERRN Kindergottesdienst

Zur Kreuzverehrung bitte Blumen mitbringen.

Diese Blumen bei der Kreuzverehrung nach vorn bringen und in die bereit gestellten Gefäße am Kreuz aufstellen. Mit diesen Blumen wird die Kirche zu Ostern geschmückt.

2. Tag

KARSAMSTAG 04.04.2015 TAG DER GRABESRUHE DES HERRN	St. Maria Köthen	10.00 bis 17.00	Trauermette Offene Kirche zum Gebet am Heiligen Grab
--	-------------------------	------------------------	---

3. Tag DIE OSTERZEIT TEMPUS PASCHALE

Samstag 04.04.2015	Herz-Jesu Osternienburg Hl. Geist Görzig St. Michael Edderitz St. Maria – Kirchhof St. Maria Köthen	21.15 21.15 21.30 ca. 21.50 22.00	Fahrdienst nach Absprache Fahrdienst nach Absprache Fahrdienst nach Absprache Liturgisches Osterfeuer DIE FEIER DER HOCHHEILIGEN OSTERNACHT (Vigilia Paschalis)
OSTERSSONNTAG - DAS HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Dominica Paschae in Resurrectione Domini 05.04.2015	St. Michael Edderitz Hl. Geist Görzig Herz-Jesu Osternienburg St. Maria Köthen St. Maria Köthen	07.30 08.00 09.15 10.00 17.00	Fahrdienst nach Absprache Hl. Messe Fahrdienst nach Absprache Hl. Messe Vesper

Bitte eine Osterkerze zur Lichtfeier der Osternacht mitbringen.

Am Ende der Osternacht werden die Osterkerzen für die Kirchen und Einrichtungen der Pfarrei an Gemeindeglieder und Mitarbeiter übergeben.

OSTERMONTAG MONTAG der Osteroktav 06.04.2015	Herz-Jesu Osternienburg St. Maria Köthen	08.00 10.00	Hl. Messe Hl. Messe und Österliche Speisesegnung Familiengottesdienst, anschl. Ostereiersuche und „Osterfrühstück“
---	---	----------------	---

Bitte Speisekorb mit Brot, Butter, Eier, Schinken, Käse, Kuchen und anderen Köstlichkeiten zur Segnung in der Kirche an die Osterkerze stellen und zum anschl. Frühstück ins Pfarrhaus mitbringen.

Weitere Gottesdienste in der Osteroktav siehe aktueller Aushang an den Kirchen.

Samstag der Osteroktav 11.04.2015	Herz Jesu Osternienburg	18.00	Hl. Messe
II. SONNTAG der Osterzeit (Quasiumodo) Weißer Sonntag OKTAVTAG VON OSTERN Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit 12.04.2015	Hl. Geist Görzig St. Michael Edderitz St. Maria Köthen St. Maria Köthen	07.30 08.00 10.00 17.00	Fahrdienst nach Absprache Hl. Messe (außer Plan) Hl. Messe Vesper

Gottesdienste im Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Freitag 20.02., 15.30 Uhr Pavillon: Krankensalbungs-, Krankensegnungsgottesdienst
jeden Montag, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
Osterdiesstag, 07.04.2015, 09.30 Uhr: Hl. Messe in der Kapelle

Segnungen in der Fastenzeit und Ostern *sh. Gottesdienste*

Palmsonntag, 29.03.2015, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung der Palmbuschen
Hl. Messe mit Gedenken des Einzugs Jesu in Jerusalem
Gründonnerstag, 02.04.2015, 19.00 Uhr St. Maria: Segnung von Brot
Hl. Messe, anschl. Agape im Pfarrhaus
Osternacht/ Ostersonntag, 04.04./ 05.04.2015 St. Maria: Segnung von Wasser
Hl. Messe mit Österlichem Taufgedächtnis
Ostermontag, 06.04.2015, 10.00 Uhr St. Maria: Österliche Speisesegnung
Hl. Messe, anschl. Osterfrühstück im Pfarrhaus

Haus- und Krankenkommunion

Bitte melden Sie im Pfarrbüro der Kath. Pfarrei kranke Gemeindeglieder, die zu Hause oder im Krankenhaus sind. Teilen Sie uns auch mit, wer die österlichen Sakramente (Hl. Beichte und Hl. Kommunion) wegen Alter oder Krankheit zu Hause empfangen möchte.

Februar/ März/ April:

Donnerstag 04.02./ 05.03./ 02.04.2015 in Köthen und Umgebung,
Freitag 05.02./ 06.03./ 31.03.2015 in Köthen, Osternienburg und Umgebung
Donnerstag 25.02./ 26.03./ 23.04.2015 Preußnitz, Gröbzig, Edderitz und Umgebung
Freitag 26.02./ 27.03./ 24.04.2015 Görzig, Glauzig, Weißandt-Görlau und Umgebung
und nach Vereinbarung

Feier der Firmung

Sonntag, 20.09.2015, 10.00 Uhr
Schloss- und Pfarrkirche St. Maria Köthen:
Heilige Messe,
„Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“

Kandidaten für die Firmung sind:

Stefan Beitlich, Edeitz
Lea Böhne, Köthen
Nick Bräse, Löbnitz a.d. Linde
Pauline Hantscher, Gröbzig
Lara Habelitz, Lausigk
Alina Horn, Edderitz
Christian Janßen, Köthen
Samira Künzel, Köthen
Johannes Kresner, Köthen
Lilly Kube, Köthen
Maria Magdalena Schützke, Köthen
Joe Stasche, Köthen
Chris-Lucas Tischendorf, Köthen



Steigerung: stehen – aufstehen - auferstehen

Fest und unerschrocken
auf beiden Beinen stehen

Engagiert aufstehen
gegen Zerstörung und Ungerechtigkeit

Täglich neu auferstehen
in die liebende Nähe Gottes

Katharina Wagner, In: Pfarrbriefservice.de

Aufstehen für das Leben Eine Ermutigung der kleinen Schritte

Auferstehung Jesu heute, das ist Befreiung aus dem, was lähmt, einengt, tötet. Es ist die Befreiung aus der tödlichen Logik des Profit- und Machtstrebens, aus dem Wahnsinn von Terror und Krieg, aus dem Kreislauf von Ausbeutung und Elend auf dieser Erde. Auferstehung Jesu heute, das ist die Befreiung aus Sinnlosigkeit, Angst, Resignation und Einsamkeit.

Am Grabe Jesu wurden damals die Frauen ermutigt, die Botschaft vom Leben zu verkünden, das stärker ist als der Tod.

Und Jesu Auftrag heute ist ein Auftrag und eine Ermutigung an uns, aufzustehen aus dem Unrecht, aus Lüge, Schuld und Tod und den ersten Schritt zu tun in ein neues Leben, das den Namen „Leben“ wirklich verdient.

Das ist keine große Aktion, das geht nicht mit Pauken und Trompeten, so ist Jesus nicht auferstanden. Der erste Schritt kann ein kleiner Schritt sein,

- ein gutes Wort, das aufhorchen lässt,
- ein Lob, das aufatmen lässt,
- ein Wort, das Vergebung schenkt,
- ein Gespräch, das längst fällig war,
- eine Umarmung, die nach langer Dunkelheit oder Einsamkeit eine Ahnung von Licht und Nähe schenkt.

Der erste Schritt in ein österliches Leben kann ein kleiner Schritt sein, der nach schmerzender Traurigkeit eine Ahnung von Freude aufkommen lässt.

Ostern ist immer dann, wenn das Leben neu beginnt. Deshalb darf nicht alles beim Alten bleiben, nicht in der Politik, nicht in den zwischenmenschlichen Beziehungen, nicht in der Kirche, nicht im eigenen Leben.

Auferstehung Jesu, das ist Gottes Aufstand gegen den Tod für das Leben.

Auferstehung Jesu, das ist heute Gottes Ermutigung an uns, aufzustehen gegen jede Art von Tod, gegen die Kälte zwischen den Menschen, gegen die Gewalt und Ausbeutung in unserer Welt.

Das Osterfest sagt uns, dass wir auferstehen können zum neuen Leben, dass wir den Aufstand für das Leben bewirken können.

Alois Gómez de Segura

Quelle: www.sankt-elisabeth.org; In: Pfarrbriefservice.de

Sachsen-Anhalt-Tag in Köthen vom 29.-31. Mai 2015

Die Pfarrei St. Maria Köthen ist mit dem Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth, der KITA St. Anna, sowie der Kolpingfamilie Köthen, den Malteser in Köthen und das Caritasheim St. Hildegard Osternienburg im „Kirchendorf am Sachsen-Anhalt-Tag“ in der Stiftstraße mit einem Gemeinschaftstand vertreten. Die Schloss- und Pfarrkirche St. Maria ist an diesen Tag zur Besichtigung und einem vielfältigen Programm u.a. Gottesdienste, Führungen, der Ausstellung „Köthener Köpfe“, geistlichen Impulsen mit Texte und Orgelmusik geöffnet.

Seelsorge in der HELIOS-Klinik Köthen

**Sr. M. Ansgard Nießner (kath.)
und
Pfarrerin Christiane Böttcher (ev.)**

☎ 03496 – 52-0

✉ Ansgard.Niessner@helios-kliniken.de

Christiane.Boettcher@helios-kliniken.de

Hallesche Str. 29
06366 Köthen (Anhalt)



Seelsorge im Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

**Pastorale Mitarbeiterin
Sr. M. Ansgard Nießner**

☎ 03496 – 4100185 (dienstl.)

✉ sr.ansgard@pflegeheim-st-elisabeth.de

Wallstraße 27a
06366 Köthen (Anhalt)



St. Elisabeth Köthen
Das katholische Senioren-Pflegeheim

Ökumenische Studentengemeinde (ÖSG) an der Hochschule Anhalt, Standort Köthen

Pfarrer Wolfram Hädicke (ev.)

☎ 03496 - 212371

☎ 03496 - 214147

✉ w.haedicke@arcor.de

Home: www.jakobskirche-koethen.de

Hallesche Str. 15a
06366 Köthen (Anhalt)
(Ev. Pfarramt St. Jakob)



Einrichtungen der Pfarrei

Kath. Kindertagesstätte St. Anna

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria

☎ 03496/ 405354

☎ 03496/ 405356

✉ kita.st-anna.koethen@bistum-magdeburg.de

Home: www.kita-st-anna.de

Leiterin: Annette Alex

Stellvertretende Leiterin: Doris Kranhold

Lohmannstraße 28
06366 Köthen (Anhalt)



St. Anna Köthen
Die katholische Kindertagesstätte

Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth Wallstraße 27 06366 Köthen (Anhalt)

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria,
Korporatives Mitglied im Caritasverband
im Bistum Magdeburg e.V.

☎ 03496/ 4100-0

☎ 03496/ 4100-90

✉ info@pflegeheim-st-elisabeth.de

Home: www.pflegeheim-st-elisabeth.de

Leiterin: Magdalena Sick

Pflegedienstleiterin: Carmen Reßler

Pastorale Mitarbeiterin: Sr. M. Ansgard Nießner



St. Elisabeth Köthen
Das katholische Senioren-Pflegeheim

Wohnen „Am Wall“

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria,
Malteser Service Wohnen

☎ 03496/ 3099250

☎ 03496/ 3099252

✉ birgit.peine@malteser.org

Ansprechpartnerin: Birgit Peine

Wallstraße 29
06366 Köthen (Anhalt)



St. Maria Köthen
Die katholische Pfarrei



Malteser



KÖTHEN 900 - LEBENSMITTE(L) – GLAUBENSWEGE IN KÖTHEN

Weitere Einrichtungen

Malteser Pflege- und Hilfsdienst

Dienststelle Köthen

☎ 03496/ 555803

☎ 03496/ 557167

✉ info@maltanet.de

Home: www.maltesermagdeburg.de/bistum.koethen.htm

Dienststellenleiter: *vakant*

Buttermarkt 15
06366 Köthen (Anhalt)



Malteser

Caritasheim St. Hildegard

Träger: Caritas-Trägersgesellschaft

St. Mauritius GmbH (ctm)

(Einrichtung für seelisch behinderte Menschen)

☎ 034973/ 291-0

☎ 034973/ 291-130

✉ osternienburg@ctm-magdeburg.de

Home: www.ctm-magdeburg.de

Einrichtungsleitung und

pädagogische Leitung: Marion Wolfien

Ernst-Thälmann-Straße 31/ 32
06386 Osternienburg

Caritas-Trägersgesellschaft St. Mauritius gGmbH



Pfarrbüro für die Kath. Pfarrei mit ihren Gemeinden

Pfarrei St. Maria

☎ 03496 - 212240
☎ 03496 - 212253
✉: koethen.st-maria@bistum-magdeburg.de
Home: www.st-maria-koethen.de

Springstraße 34
06366 Köthen (Anhalt)



St. Maria Köthen
Die katholische Pfarrei

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo. – Fr. 09.00 - 12.00, 15.00 – 16.30 Uhr

Sekretärin: Andrea Reich

IBAN: DE18 8005 3722 0302 0236 90

SWIFT-BIC: NOLADE21BTF

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Barrierefreiheit: Kirche St. Maria, Springstraße 29a

Die Kirche St. Maria Köthen ist durch einen Lift an der Ostseite barrierefrei, **Der Zugang ist über die Stiftstraße, gegenüber dem Marstall.** Am Geländer zum Aufgang befindet sich eine Klingel zur Information eines Helfers in der Sakristei.

Seelsorge in der Pfarrei und den Einrichtungen

Pfarrer Armin Kensbock

☎ 03496 - 212254
☎ 03496 - 212253
✉ pfr.kensbock@t-online.de

Pfarrhaus St. Maria
Springstraße 34
06366 Köthen (Anhalt)

Gemeindereferent Matthias Thaut

☎ 03496 - 309308
☎ 03496 – 212253 (Pfarrbüro)
✉ matthias.thaut@web.de

Wohnung und
Gemeinderäume St. Anna
Lohmannstraße 28
06366 Köthen (Anhalt)

**Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen,
dessen andere Seite Auferstehung heißt.**

Romano Guardini (1885-1968)

IMPRESSUM

KATHOLISCH IN ANHALT: Advent/ Weihnachten und Fastenzeit/ Ostern
Herausgeber: Kath. Pfarrei St. Maria Köthen (Anhalt)
Pfarrer Armin Kensbock
Redaktion: Gemeindereferent Matthias Thaut,
Pfarrgemeinderat, Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit
Auflage: 700
Redaktionsschluss: 16. November 2015 und 01. Februar 2016